

OTS0015 5 CI 0907 NEF0002 Fr, 12.Apr 2024

Festival/ Gesellschaft/ Veranstaltung/ International/ Termin/ Tirol

## Das Journalismusfest Innsbruck 2024 mit mehr als 140 Gästen aus 20 Staaten

**Utl.: JournalistInnen aus Israel-Palästina und Kiew, die burmesische Intellektuelle Ma Thida, Armin Thurnher, Martin Thür, Claudia Reiterer und Nicola Werdenigg kommen zum Festival Anfang Mai.**

Innsbruck (OTS) - Vom 3. bis 5. Mai 2024 wird Innsbruck zum 3. Mal ein internationaler Treffpunkt von Journalist\*innen, Wissenschaftler\*innen, NGO-ExponentInnen und Kulturschaffenden aus vielen Staaten Europas und anderen Regionen der Welt. An diesmal 25 Schauplätzen im Zentrum der Stadt und erstmals Open Air auf der Seegrube auf 1900 Metern präsentiert sich das *Journalismusfest Innsbruck – Internationale Tage der Information* mit erprobten und neuen Formaten: Debatten, Buchvorstellungen, Ausstellungen, Live-Podcasts, Dok-Filmen, Hörkino, Konzerten, einem Reporter Slam und erstmals Reportagen Live on Stage. Das Festival ist offen für alle Interessierten, die meisten der 60 Veranstaltungen sind frei zugänglich. Informationen und Programm unter: [www.journalismusfest.org](http://www.journalismusfest.org)

Kriege und internationale Krisen wie Russlands Invasion der Ukraine und der heftige Konflikt in Israel-Palästina beschäftigen das *Journalismusfest 2024* mit neuen Perspektiven. Die Veranstaltungen zu **Israel-Palästina mit israelischen und palästinensischen JournalistInnen** aus der Region (*Tamar Tsvaigrach*, *Haaretz* und *Ahmed Alnaouq* aus Gaza - moderiert von *Hanno Loewy*, Jüdisches Museum Hohenems) und mit Exponent\*innen der Diaspora in Deutschland (*Tomer Dotan-Dreyfus* und *Alena Jabarine*) stehen unter dem Motto „Im Dialog“. Zudem befasst sich das Festival mit den erhöhten Hindernissen für **Flüchtende am Weg nach Europa** (mit *Giusi Nicolini*, Lampedusa und **Fyras Mawazini von SOS Méditerranée**). *Sowie mit dem fast vergessenen Konflikt in Myanmar* – wo die Macht der Junta ins Wanken gerät: Zu Gast ist die namhafte Ärztin und Intellektuelle **Ma Thida**.

Beim Blick auf Russlands Krieg gegen die Ukraine geht es unter anderem mit der Dokumentarfilmerin **Inga Pylypchuk** aus Kiew um Russlands postkoloniales Erbe; mit der ukrainischen Journalistin **Tanya Kozyreva** um den korrumpierenden Einfluss des russischen Regimes auf Europa. JournalistInnen von *Paper Trail Media* präsentieren Recherchen zu verstecktem Vermögen russischer Oligarchen, in Kitzbühel wie auf Zypern. Der Journalist *Marton Gergely*, Budapest, spricht über „**Medien unter Druck**“ in Ungarn und über **Engagement für Medienvielfalt in Osteuropa** durch Investmentfonds wie *Pluralis* und Stiftungen berichtet **Maribel Königer**, *ERSTE Stiftung*.

Wie Investigativ-JournalistInnen durch Klagen vor Gericht (**SLAPP**) eingeschüchtert werden und ob die jüngsten EU-Initiativen dagegen wirksam sein können, diskutiert eine Runde mit Daniela Kraus (Presseclub Concordia) und der Wiener Anwältin **Maria Windhager**. Über den Schutz für Whistleblower spricht **der frühere Anwalt von Edward Snowden, Robert Tibbo**, der aus Kanada anreist. Mit *Falter*-Herausgeber und Chefredakteur **Armin Thurnher** kommt einer der scharfsinnigsten österreichischen Journalisten und Essayisten für eine Analyse der Medienlandschaft und politischen Zustände zum Festival nach Innsbruck. Zu den Aufsehen erregenden „**Recherchen am rechten Rand**“ der Redaktion von *Correctiv* sind Hintergründe zu erfahren, der Blick wird auch auf Österreich (Nina Horaczek, *Falter*) gerichtet. **Revolution im Spiel: Kann Sport die Welt bewegen?**“, fragt sich eine Runde mit *Rainer Schüller und Philip Bauer (Standard), Nicola Werdenigg und Toni Innauer*.

Wie qualitätsvoller **Regionaljournalismus** möglich ist, diskutieren JournalistInnen aus der **Europaregion** Tirol – Südtirol – Trentino. Erinnerung wird, zum 150. Geburtstag, an den großen Medien- und Sprachkritiker Karl Kraus. Und weil der Historiker und engagierte Journalist Claus Gatterer vor 100 Jahren zu Welt kam, diskutiert ein Podium über sozial engagierten Journalismus.

Zur **Eröffnung am Freitag, 3. Mai, dem Internationalen Tag der Pressefreiheit**, mit Grußworten von **Bundespräsident Alexander Van der Bellen**, befasst sich ORF-Moderatorin **Claudia Reiterer** mit der zunehmenden Verachtung, die Journalistinnen auf Social Media erfahren müssen: „Verbrennen Medienfrauen auf dem digitalen Scheiterhaufen?“. Die **drei Ausstellungen** des Festivals sind auf je eigene Art besonders.

ZIB-2-Moderator **Martin Thür** zeigt „Meine Sammlung“: Thürs Leidenschaft gilt Wahlkampfgeschenken, die erstmals öffentlich zu sehen sein werden.

Die **Innsbrucker Fotografin Helena Lea Manhartsberger** präsentiert die für das *Journalismusfest* konzipierte Ausstellung „in between states – eine visuelle Auseinandersetzung mit drei Grenzregionen“: Fotos aus Lampedusa, Mexiko und der Ukraine. In erweiterter Form nochmals zu sehen ist die für das Festival 2023 entstandene Ausstellung zum **Atlas der Globalisierung** von *Le Monde Diplomatique*.

Eine **Premiere ist auf 1900 Metern, auf der Seegrube, zu erleben: Servus.Grüezi.Hallo**, den transalpinen Podcast der Zeit, gibt es Live im Hochgebirge Open Air. Live wird auch der Podcast **Inside Austria** von *Spiegel und Standard* aufgeführt und der *Standard*-Podcast *Thema des Tages* („Die Angst vor dem dritten Weltkrieg“). Ö1-Moderatorin Renata Schmidtkunz verlegt ihre Radiosendung „Im Gespräch“ diesmal ins Landesstudio Tirol. Beim **Zeitungsfrühstück** im Café Munding diskutieren stellv. ChefredakteurInnen des *Standard* so wie am Tag danach die *TT*-Chefredaktion über die aktuelle Ausgabe. Eine weitere **Premiere** steht im Treibhaus am Programm: **Erstmals in**

Österreich gibt es *Reportagen Live on Stage*. Die Bühnen Bern präsentieren eine Text aus dem Magazin *Reportagen* (Bern) als szenische Lesung. Und beim **Reporter Slam** wettfeiern fünf Reporter\*innen aus dem ganzen deutschen Sprachraum um die Gunst des Publikums.

Medienpartner des *Journalismusfest Innsbruck* sind u.a. APA, ZEIT, *Süddeutsche Zeitung*, *Standard*, *Falter*, *Reportagen/Bern*, *taz*, *Le Monde Diplomatique/Berlin*, *Internazionale/Rom*, *Tiroler Tageszeitung*, *ORF-Tirol*, *ORF-FM4*.

Das *Journalismusfest* wird größtenteils öffentlich finanziert: durch Stadt Innsbruck, Land Tirol, Innsbruck Tourismus, Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, Tirol Werbung und die Universität Innsbruck, zudem durch die ERSTE Stiftung und Zuwendungen von EU-Kommission/Österreich, taz Panter Stiftung, Israelitische Kultusgemeinde Tirol und Vorarlberg, Wirtschaftskammer Tirol, Italienzentrum und Osteuropazentrum der Universität, Italienisches Kulturinstitut Wien, GPA-JournalistInnen, Kooperationspartner sind u.a. die Medizinische Universität Innsbruck, Treibhaus, Literaturhaus am Inn, WEI SRAUM Designforum Tirol, Haus der Begegnung.

FOTOMATERIAL ZUM DOWNLOAD: [HIER](#)

Informationen auch hier: [journalismusfest.org](http://journalismusfest.org) | [Journalismusfest Newsletter](#)

## Journalismusfest Innsbruck - Internationale Tage der Information

Datum: 03.05.2024

Ort: Innsbruck, Österreich

Url: <https://www.journalismusfest.org/>

Rückfragehinweis:

Anna Praxmarer, MA

[anna.praxmarer@journalismusfest.org](mailto:anna.praxmarer@journalismusfest.org)

+ 43 681 20736490

Journalismusfest Innsbruck – Internationale Tage der Information

3. bis 5. Mai 2024

Dreiheiligenstr 17

6020 Innsbruck

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/37705/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - [WWW.OTS.AT](http://WWW.OTS.AT) \*\*\*

OTS0015 2024-04-12/9:17  
120917 Apr 24